

# Inhalt

Vorwort .....	13
Einleitung .....	14
A. Analyse – 100 Jahre Schulreformdiskussion .....	17
<b>Faszination Reformpädagogik</b>	
<b>Reformauslösende Faktoren in Geschichte und Gegenwart .....</b>	<b>17</b>
1. <i>Faszination Reformpädagogik</i> .....	17
1.1 Phänomen der Faszination .....	17
1.2 Phänomenanalyse – Hypothese .....	17
1.2.1 Faszination und Motivation .....	17
1.2.2 Faszination und Selbsterschließung bzw. biographische Kompensation .....	18
1.2.3 Faszination und Gegenstandserschließung .....	18
1.2.4 Hypothese – Anthropologische Defizite .....	18
2. <i>Historische Analyse der Hypothese</i> .....	18
2.1 Gegenstandsbereich Schulreform in Deutschland (1890–1990) .	19
2.2 Quellenanalytische Vorgehensweise .....	19
3. <i>Analyse der Schulreformdiskussion (1890–1990)</i> .....	19
3.1 Differenzierungen und Begriffsklärungen .....	19
3.1.1 Doppelstellung der Schule .....	19
3.1.2 Begriff und Verständnis von Reform .....	20
3.1.2.1 Kulturhistorisch .....	20
3.1.2.2 Geistesgeschichtlich .....	20
3.1.2.3 Soziologisch .....	20
3.1.2.4 Begriffsanalytisch .....	20

3.1.3	Äußere und innere Schulreform . . . . .	20
3.1.4	Reformen von unten nach oben – Schulversuche . . . . .	21
3.2	Reform-Rhythmen und -Faktoren . . . . .	21
3.2.1	Zeitraum 1890–1918 . . . . .	21
3.2.2	Zeitraum 1918–1932 . . . . .	23
3.2.3	Zeitraum 1933–1945 . . . . .	25
3.2.4	Zeitraum 1945–1964 . . . . .	26
3.2.4.1	Eine historisch beispiellose Erziehungssituation . . . . .	26
3.2.4.2	Wiederaufbau des Bildungswesens . . . . .	28
3.2.4.3	Schulversuche – Reformpädagogische Orientierung . . . . .	30
3.2.4.4	Reformorgane und -probleme . . . . .	30
3.2.5	Zeitraum 1964–1973 . . . . .	31
3.2.6	Zeitraum 1974–1990 . . . . .	33
4.	<i>Analytischer Befund zur Hypothese</i> . . . . .	37
4.1	Kontext gesellschaftspolitischer Wandel . . . . .	37
4.2	Kontext wissenschaftlich-technischer Wandel . . . . .	37
4.3	Kontext soziologischer Strukturwandel . . . . .	38
4.4	Kontext kultur- und geistesgeschichtlicher Wandel . . . . .	38
4.5	Kontext anthropologisch-pädagogischer Wandel . . . . .	39
5.	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	40
 <b>B. Montessori-Pädagogik – soziale Humanität</b> . . . . .		42
 <b>I. Strukturveränderung der Erziehung</b>		
<b>Herausforderungen der 90er Jahre</b> . . . . .		42
1.	<i>Montessori-Pädagogik – ein bewährtes Modell</i> . . . . .	42
1.1	Anthropologische und sozialkulturelle Orientierung . . . . .	42
1.2	Montessori-Pädagogik – „Strukturveränderung der Erziehung“	44
1.2.1	Anthropologisches Prinzip der Strukturveränderung – Der junge Mensch – Angelpunkt eigener Erziehung . . . . .	44
1.2.2	Pädagogisches Prinzip der Strukturveränderung – Vorrecht der „freien Wahl“ – Freie Arbeit . . . . .	45
1.2.2.1	Freie Wahl – Polarisation der Aufmerksamkeit . . . . .	45
1.2.2.2	Polarisation der Aufmerksamkeit – Arbeitszyklus . . . . .	46

1.2.3	Didaktisch-methodische Prinzipien der Strukturveränderung – Vorbereitete Umgebung und neuer Erwachsener .....	48
1.2.3.1	Altersgemäße didaktische Umgebung .....	48
1.2.3.2	Altersgemäße schulische Umgebung .....	49
1.2.3.3	Neuer Erwachsener .....	50
2.	<i>Montessori-Pädagogik und die Perspektiven für die 90er Jahre</i> .....	51
2.1	Ergebnisse der Reformanalyse und ihre Herausforderungen. . .	51
2.1.1.	Gesellschaftspolitischer Wandel. ....	51
2.1.2.	Wissenschaftlich-technischer Wandel. ....	51
2.1.3.	Soziologischer Wandel .....	51
2.1.3.1	Erzieherisches Vakuum .....	51
2.1.3.2	Anforderungen an die Bildung. ....	52
2.1.3.3	Neue „soziale Modellierungen“ .....	52
2.1.4.	Kultur- und geistesgeschichtlicher Wandel .....	52
2.1.5.	Anthropologisch-pädagogischer Wandel .....	52
2.2	Montessori-Pädagogik und die Bewältigung der Herausforderungen .....	53
2.2.1	Gewinnung menschlicher Freiheit – soziale Verantwortung. . .	53
2.2.2	Wiedergewinnung menschlicher Verluste unter veränderten Bedingungen. ....	54
2.2.2.1	Zustandsbeschreibung des „anormalen“ Menschen .....	54
2.2.2.2	Zeitaufgabe – Zustandsänderung des Menschen .....	54
2.2.3	Humanisierung des Bildungsprozesses – Kultivierung neuer Gefühle der Menschlichkeit. ....	56
2.2.3.1	Soziale Realität – Soziale Humanität .....	56
2.2.3.2	Dynamischer Charakter .....	57
2.2.4	Eine Form neuer intellektueller Vermittlung – die kosmische Erziehung .....	58
2.2.4.1	Basis neuer intellektueller Vermittlung .....	58
2.2.4.2	Kosmische Perspektive und Kosmische Konzeption– Horizont und Form neuer intellektueller Bildung .....	60
3.	<i>Literaturverzeichnis</i> .....	61

<b>II. Kosmische Erziehung – Soziale Humanität</b> . . . . .	<b>62</b>
1. <i>Theoretische Bearbeitungen des „Kosmischen Konzepts“</i> . . . . .	63
1.1 P. Oswalds Systematisierungsansätze . . . . .	63
1.2 L. Kratochwils Thesen-Diskussion . . . . .	65
1.3 H. Ludwigs ökologisch orientierter Ansatz . . . . .	66
2. <i>Vom „Programm“ zur „zentralen Idee“ – Montessoris „Kosmische Erziehung“</i> . . . . .	67
2.1 Kosmische Erziehung als Programm Die 30er Jahre . . . . .	67
2.2 Kosmische Erziehung als zentrale Idee Die 40er Jahre . . . . .	69
2.2.1 Kosmische Theorie und kosmisches Konzept . . . . .	69
2.2.2 Mensch – hinzugekommene kosmische Wirkkraft . . . . .	70
2.2.3 Notwendigkeit kosmischer Erziehung . . . . .	70
2.2.4 „Veredelnde Inspiration“ der zentralen Idee . . . . .	70
2.2.5 Vorstellung der zentralen Idee – Didaktik . . . . .	71
2.2.6 Kosmische Erziehung – Stadium pädagogischer Untersuchungen . . . . .	72
3. <i>Denkfigur des kosmischen Konzepts</i> . . . . .	72
3.1 Denkfigur der Relationalität und ihre Zentrierung . . . . .	73
3.2 Affine Denkmodelle. . . . .	73
3.3 Montessoris Begründungs- und Untersuchungsansätze . . . . .	74
3.3.1 Unvollendeter einheitlicher Schöpfungsplan . . . . .	75
3.3.2 Kosmische Wirkweise des Menschen . . . . .	76
3.3.3 Embryonale Entwürfe – Psycho-soziale Analogie . . . . .	77
3.3.3.1 Entstehung der Embryonaltheorie . . . . .	77
3.3.3.2 Neue embryologische Forschungshorizonte . . . . .	78
3.3.3.3 Embryonale Entwürfe bei Montessori . . . . .	79
3.3.4 Human-ethologische Phänomenanalyse – Montessoris Untersuchungsmethode . . . . .	81
4. <i>„Veredelnde Inspiration“ der zentralen Idee</i> . . . . .	82
4.1 Fundamentales Bildungsprinzip . . . . .	82
4.2 „Veredelnde Inspiration“ und „verändernde Funktion“ . . . . .	83
4.3 „Veredelnde Inspiration“ und „Umgebung“ . . . . .	83
4.4 „Veredelnde Inspiration“ und „Disproportionalität“ . . . . .	84
4.4.1 Fortschrittskritik – Zeitprobleme . . . . .	84

4.4.2	Realisierung menschlicher Potentialitäten – Herausfordernde Zeitaufgabe . . . . .	85
5.	<i>Vorstellung der zentralen Idee</i> Wann und wie? . . . . .	86
5.1	Entwicklung der „Funktion des Menschen“ – Soziale Personalität . . . . .	87
5.1.1	Soziale Persönlichkeit – Soziale Humanität Entwicklungs- und Erziehungsstufen . . . . .	87
5.1.1.1	1. Erziehungsstufe: 0–12 Jahre . . . . .	88
5.1.1.2	2. Erziehungsstufe: ab 12 Jahren bis zur Berufsbildung. . . . .	88
5.1.1.3	3. Erziehungsstufe: unmittelbare Berufsvorbereitung. . . . .	88
5.1.1.4	4. Erziehungsstufe: das Leben selbst. . . . .	89
5.1.2	Sensible Perioden und Erziehungspläne. . . . .	89
5.1.2.1	Sensible Perioden . . . . .	90
5.1.2.2	Erziehungspläne . . . . .	91
5.2	Kosmische Erziehung „Neue Form intellektueller Bildung“ . . . . .	91
5.2.1	Erziehungspläne 0–6 Jahre Indirekte Vorbereitung – Medium Hand . . . . .	92
5.2.2	Erziehungsplan 6–12 Jahre Vision des Ganzen – Medium Imagination. . . . .	95
5.2.3	Erziehungsplan 12–18 Jahre Platz im Universum – Medium Menschheit . . . . .	96
5.3	Programm Kosmischer Erziehung Universaler Lehrplan . . . . .	98
5.4	Progressive Bedeutungserweiterung der Umgebung . . . . .	98
5.4.1	Verkleinerte Umgebung (0–6 Jahre) . . . . .	100
5.4.2	Erweiterte Welt (7–12 Jahre) . . . . .	101
5.4.3	Super-natürliche Umgebung (12–18 Jahre) . . . . .	103
6.	<i>Kosmische Erziehung – „Doppelendige“ Relevanz</i> . . . . .	105
6.1	Kosmologische Relevanz . . . . .	105
6.2	Religiös-christliche Relevanz . . . . .	106
6.3	„Schlüssel“ für die Zukunft . . . . .	107
7.	<i>Zeitaufgabe – Neuer Erwachsener</i> . . . . .	107
7.1	Neuer Erwachsener – Neuer Mensch . . . . .	107
7.2	Jahrhundert des Erwachsenen? . . . . .	108

8.	<i>Chronologische Aufschlüsselung des Montessori-Schrifttums zur „Kosmischen Erziehung“</i> .....	109
9.	<i>Literaturverzeichnis</i> .....	110
<b>III. Stille – Humanisierendes Didacticum</b> .....		115
1.	<i>Übung der Stille – Schweigelektion: Historische Entstehung – Didaktische Struktur</i> .....	115
1.1	Lektion des Schweigens – Historische Entstehung .....	116
1.1.1	Zwei Arten von Lektionen .....	116
1.1.2	Entdeckung der Übung der Stille .....	117
1.2	Stille – Lektion kollektiver Übung .....	118
1.2.1	Vorbereitung der Umgebung .....	118
1.2.1.1	Alles „leer“ machen – Wille zum Schweigen .....	119
1.2.1.2	Bequeme Stellung – Sich Wohlfühlen – Gleichgewicht .....	119
1.2.1.3	Bedenken, was sich bewegen könnte .....	119
1.2.2	Demonstration: schweigende Positionen des Erziehers .....	119
1.3	Übung des Schweigens, der Stille .....	120
1.3.1	Verständnis der Stille – Zustand .....	120
1.3.2	Weg zur Stille – Didaktische Analyse der Übung .....	121
1.3.2.1	Erläuterung und Vorbereitung der Lektion .....	121
1.3.2.2	Nachahmung .....	121
1.3.2.3	Verzicht auf Aktivität .....	122
1.3.2.4	Vertiefung ins Schweigen – Absolute Stille .....	122
1.3.2.5	Erweiterung der Übung – Abschluß .....	123
1.3.3	Grade der Stille – Wiederholung .....	124
1.3.3.1	„Schwierige Kinder“ .....	124
1.3.3.2	Bedeutung der Wiederholung .....	125
1.3.4	Genuß der Stille – Geistige Freude – Gemütsbildung .....	125
1.4	Stille – Erhebung zur Niveauanhebung .....	127
2.	<i>Disproportionalität – Anthropologische Relevanz der Stille</i> ....	129
2.1	Notwendigkeit der Stille .....	129
2.2	Stille – Fehlendes Element .....	130
2.3	Stille – Weg psychischer Hygiene .....	130

3.	<i>Wirkungsdimension der Stille-Übung</i>	
	<i>Standortbestimmung</i> . . . . .	131
3.1	A. Flitner . . . . .	131
3.2	Montessori-Pädagogen der letzten 30 Jahre . . . . .	131
3.3	H. Halbfas . . . . .	131
3.4	G. Faust-Siehl . . . . .	132
4.	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	133

C. Kommentierte Bibliographie zur Montessori-Pädagogik Deutschsprachige Sekundärliteratur 1970–1992 (A. Thies) . . . . .	135
---	-----

<b>I. Vorbemerkungen</b> . . . . .	135
------------------------------------	-----

<b>II. „Anwendungsbereiche“ der Montessori-Pädagogik</b> . . . . .	137
--	-----

1.	<i>Einsatz der Montessori-Pädagogik in der Früherziehung</i> . . . . .	137
2.	<i>Übertragung von „Elementen“ der Montessori-Pädagogik auf die Regelschule unter besonderer Berücksichtigung der Primarstufe</i> . . . . .	142
3.	<i>Anwendung von Montessori-Prinzipien in der Sekundarstufe</i> . . . . .	149
4.	<i>Anwendung der Montessori-Pädagogik in der Behinderten-, Heil- und Sonderpädagogik</i> . . . . .	155
5.	<i>Weitere Beiträge, verzeichnet unter inhaltlichen Aspekten</i> . . . . .	162
5.1	Systematische Aspekte . . . . .	162
5.2	Historische Aspekte . . . . .	165
5.3	Institutionelle Aspekte . . . . .	166
5.4	Bibliographien . . . . .	167
5.5	Periodika . . . . .	167

<b>III. Ausblick</b> .....	168
1. <i>Zum Einsatz der Montessori-Pädagogik in der Früherziehung</i> ..	168
2. <i>Zur Übertragung von „Elementen“ der Montessori-Pädagogik auf die Regelschule</i> .....	168
3. <i>Zur Anwendung von Montessori-Prinzipien in der Sekundärstufe</i> .....	169
4. <i>Zur Anwendung der Montessori-Pädagogik in der Behinderten-, Heil- und Sonderpädagogik</i> .....	169
<b>D. Anhang</b> .....	170
1. <i>Sachregister</i> .....	170
2. <i>Personenregister</i> .....	172